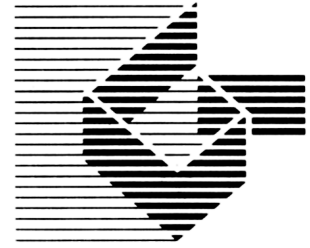


Gutekunst Stahlverformung KG • Siemensstr. 11 • 72285 Pfalzgrafenweiler



Rev. 1.0/2007

Umwelterklärung 2007 der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

Inhaltsverzeichnis der Umwelterklärung 2007:

- 1. Firmenvorstellung**
- 2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung**
- 3. Organisation des Umweltmanagementsystems**
- 4. Umweltbericht 2006**
- 5. Umweltziele für 2007**
- 6. Formalien**
- 7. Gültigkeitserklärung**

1. Firmenvorstellung

Das Unternehmen Gutekunst Stahlverformung KG wurde 1990 von der Mutterfirma Gutekunst & Co, mit Hauptsitz in Metzingen, abgekoppelt und ist seitdem als eigenständiger Betrieb in Pfalzgrafenweiler beheimatet.

In den Folgejahren wurde das Unternehmen kontinuierlich vergrößert und sowohl personell als auch produktionstechnisch ausgebaut.

Unter anderem gehört mittlerweile auch Drahterodieren sowie Laserschneiden zum Produktionsspektrum.

Als eigenständiges Unternehmen produzieren und entwickeln wir sämtliche Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern.

Als mittelständischer Betrieb beliefern wir ein breites Kundenfeld, hauptsächlich sind es Unternehmen aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Im Jahre 2003 wurde unser Qualitätsmanagementsystem das erste Mal durch den TÜV Süddeutschland nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert, im Jahre 2004 folgte dann das Zertifikat nach DIN EN ISO 14001:1996 für unser Umweltmanagementsystem. Im Jahre 2005 schließlich folgte noch die Zertifizierung des Arbeitsschutzmanagementsystems nach OHSAS 18001:1999.

Auch technologisch erfolgt eine ständige Weiterentwicklung. 2001 erfolgte der Einstieg in die Lasertechnologie und seit Herbst 2004 ermöglicht uns der Einsatz eines modernen Glockenofens selbst die Vergütung unserer produzierten Teile.



Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Die Firma Gutekunst KG Stahlverformung hat sich den Schutz unserer Umwelt und der menschlichen Gesundheit als vordringliche Aufgabe gesetzt. Hierzu werden von der Geschäftsleitung folgende Ziele vorgegeben:

- Verringerung der relativen Strom- und Wasserverbrauchs (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Erdgasverbrauches (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Abfallausstoßes (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Erhöhung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulungen.
- Präventivmaßnahmen im Bereich Arbeitsschutz durch jährlich stattfindende praktische und theoretische Schulungen.

Zur Darstellung unserer Umweltziele wird durch den UMB ein jährlicher Umweltbericht mit den relevanten Kennzahlen, ergänzt durch die Berichte der zuständigen Beauftragten, erstellt.

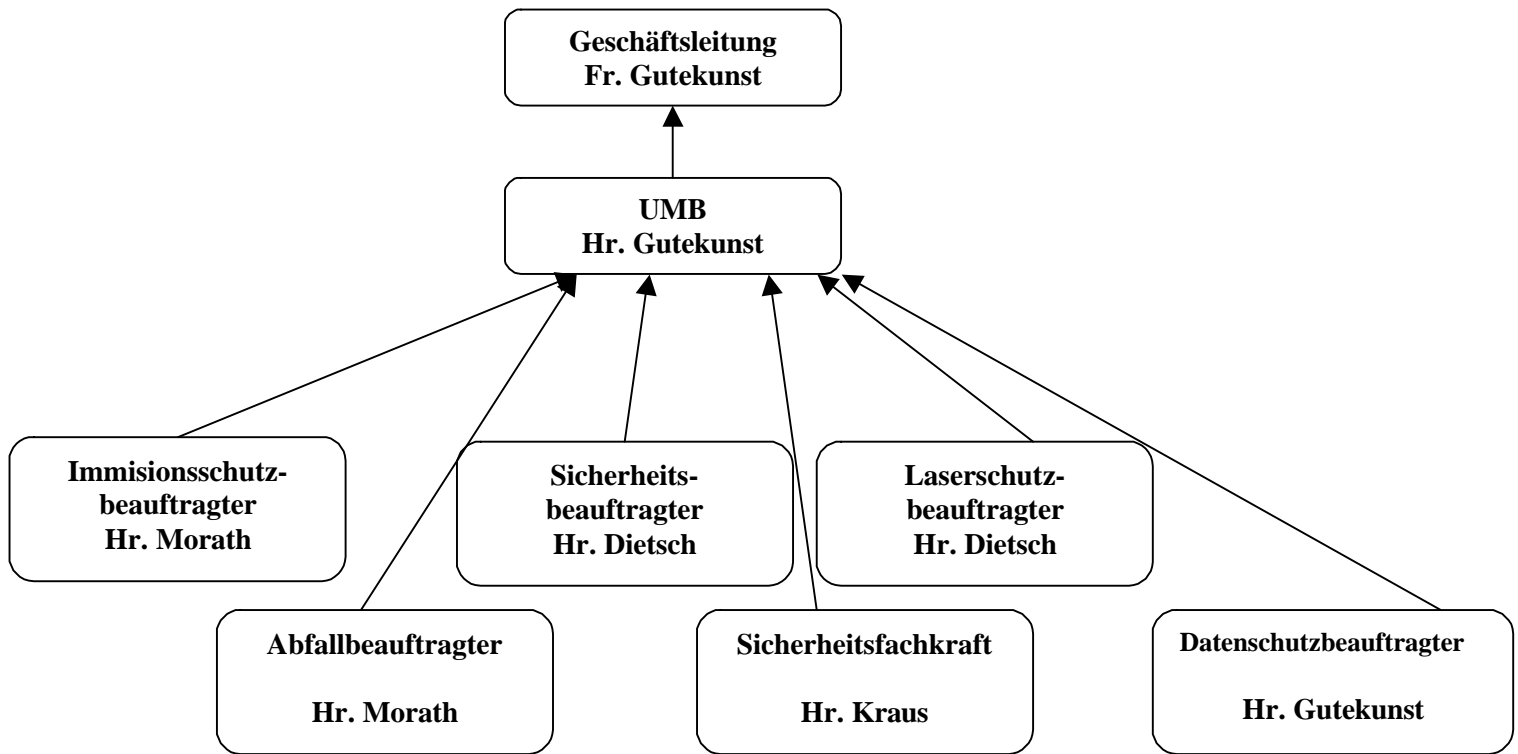
Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems verpflichtet und müssen daraufhin geschult werden. Die Planung und Umsetzung obliegt dem UMB.

Auch im Umweltmanagementsystem herrscht der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung, nur durch Mitwirken aller Mitarbeiter können unsere Ziele erreicht werden.

Der UMB ist für die Erstellung, Umsetzung und Bekanntmachung des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

Die Geschäftsleitung ist für die Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems und deren Erfüllung verantwortlich.

3. Organisation des Umweltmanagementsystems



4. Umweltbericht 2006

Im Jahre 2006 wurden insgesamt 151880 Arbeitsstunden geleistet.
Dabei kam es zu folgenden Outputs:

- Schrott rostfreies Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 6760 kg (2005: 4900 kg).
- Schrott eisenhaltiges Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 12580 kg (2005: 14800 kg).
- Restmüll (Schlüssel-Nr.: 200301): 14,4 cbm (2005: 14,4 cbm).
- Mischabfälle (Schlüssel-Nr.: 200301): 1200 kg (2005: 1400 kg).
- Altpapier (Schlüssel-Nr.: 200101): 4000 kg (2005: 3600 kg).
- Biomüll (Schlüssel-Nr.: 200201): 720 ltr (2005: 720 ltr).
- Abfall Grüner Punkt (Schlüssel-Nr.: 150107): 240 Säcke (2005: 240 Säcke).

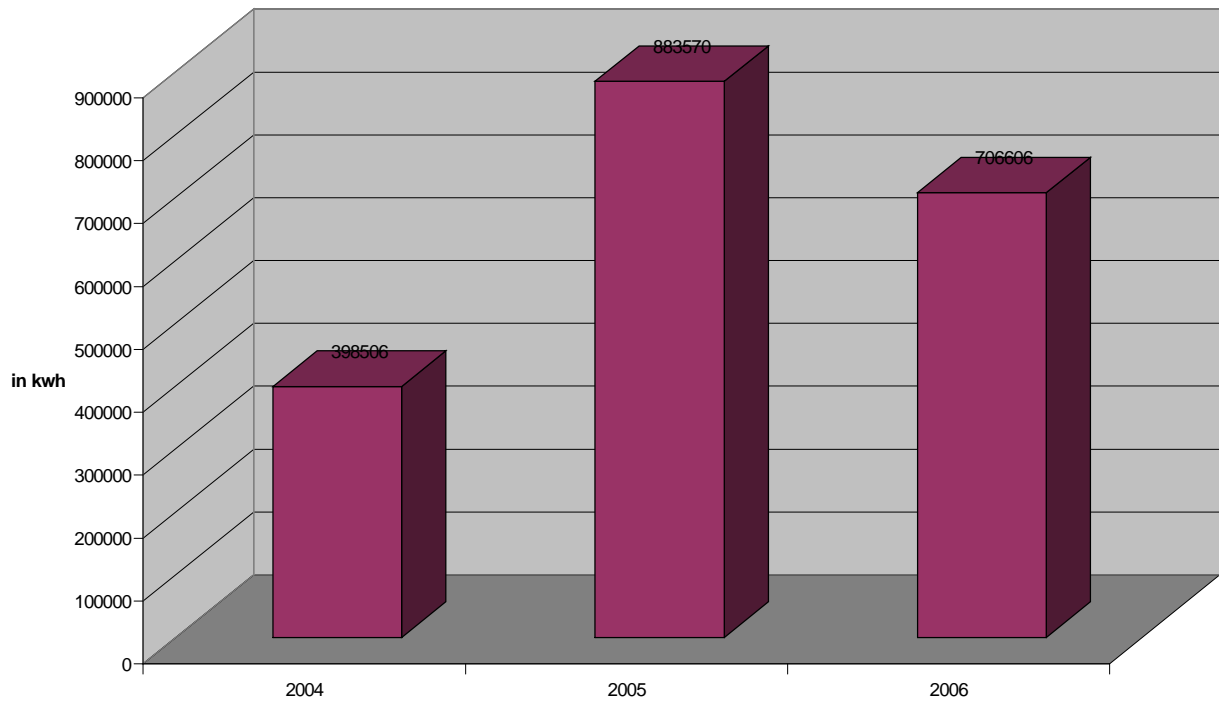
Sonderabfälle:

- Trowal-Abfall (Schlüssel-Nr.: 120121): 1800 kg (2005: 2000 kg).
- Öl-Wassergemisch (Schlüssel-Nr.: 130507): 0 ltr.
- Bearbeitungsemulsion (Schlüssel-Nr.: 120109): 400 ltr (2005: 720 ltr).
- Aufsaug- und Filtermatten (Schlüssel-Nr.: 150202): 960 ltr (2005: 1200 ltr).
- Altöl (Schlüssel-Nr.: 130205): 0 ltr.
- Laserstaub: 180 ltr (2005: 240 ltr).
- Erodierharz: 45,0 kg (2005: 45,0 kg).
- Toner (Schlüssel-Nr.: 080317): 12 Stück (2005: 10 Stück).

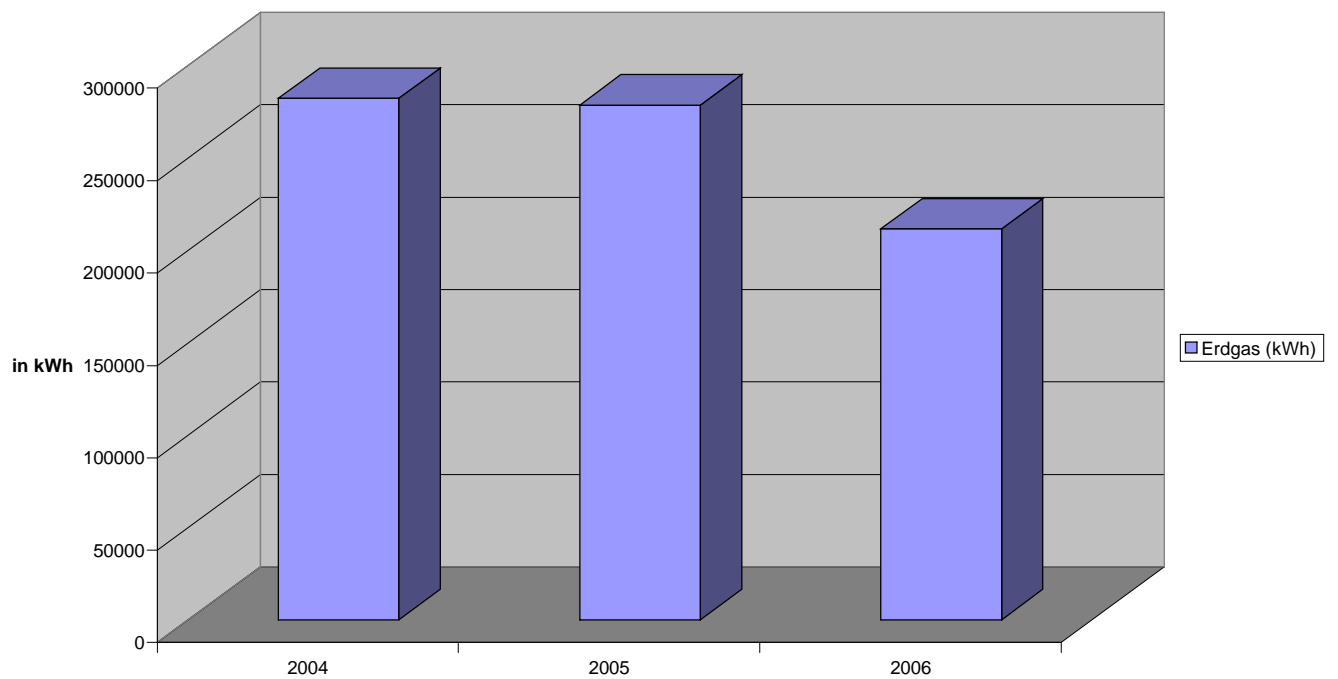
Zusätzlich wurden noch folgende Ressourcen verbraucht:

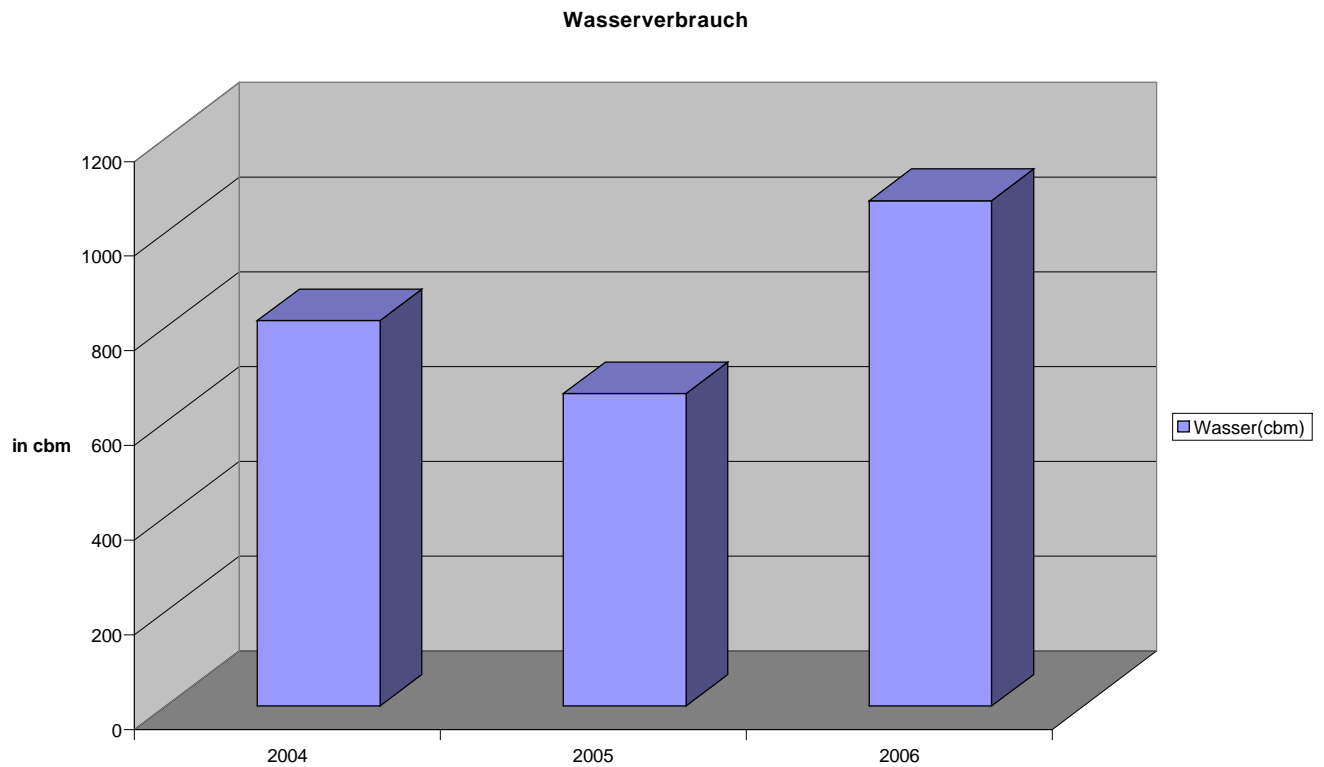
- Strom: 706606 kWh (2005: 883570 kWh.).
- Erdgas: 211631 kWh (2005: 278564 kWh).
- Abwasser: 1067 cbm (2005: 660 cbm).

Stromentwicklung



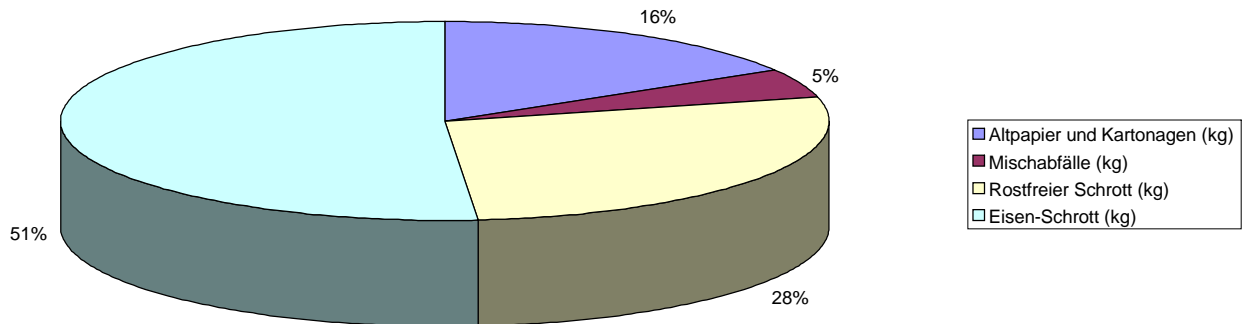
Erdgasverbrauch



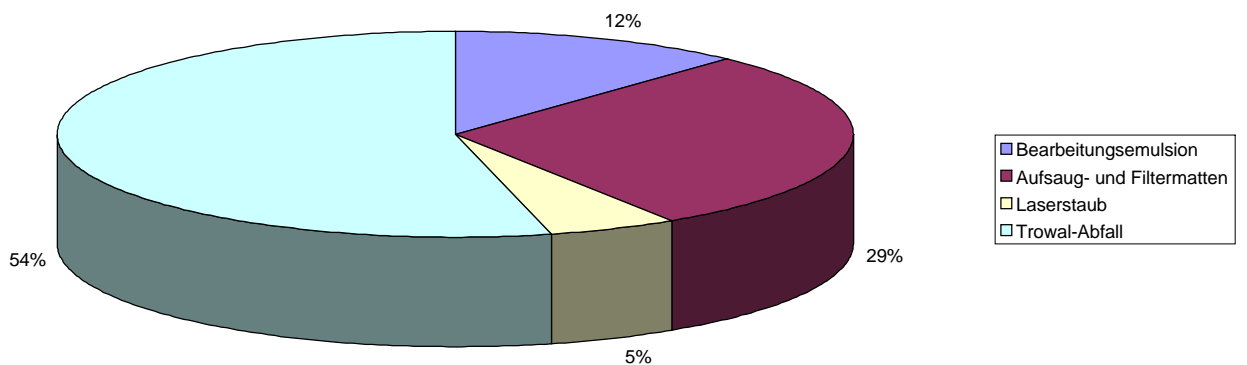


Erklärung: Der Rückgang des Stromverbrauches ist der rationellen Fertigung in der Produktion (Optimierung der Laserschneidanlage und des Glockenofens) sowie der Schulung der Mitarbeiter und den damit verbundenen Einsparungen als auch dem Einsatz von stromsparenden Betriebsmitteln, wie Stromsparlampen, stromsparenden EDV-Geräten, usw. zu verdanken. Durch den Betrieb des Glockenofens und der Laserschneidmaschine konnte der Verbrauch an Erdgas weiter gesenkt werden, da die Abwärme der Anlagen zum Heizen der Produktionshallen gesteuert genutzt wird. Der hohe Wasserverbrauch lässt sich durch den Bau des neuen Verwaltungstraktes erklären, da die Erstellung des Rohbaues mit großem Wasserverbrauch verbunden war.

Abfallarten in Prozent 2006



Sonderabfälle in Prozent 2006



Arbeitsschutz

- Arbeitsunfälle 2006: 0 (2005: 0).
- Durchgeführte Schulungen 2006: 5 (2005: 6).

Themen der Schulungen:

07.02.2006 Schulung der Staplerfahrer

24.03.2006 Schulung Lärmschutz, Augenschutz

23.06.2006 Schulung Lastaufnahmeeinrichtungen

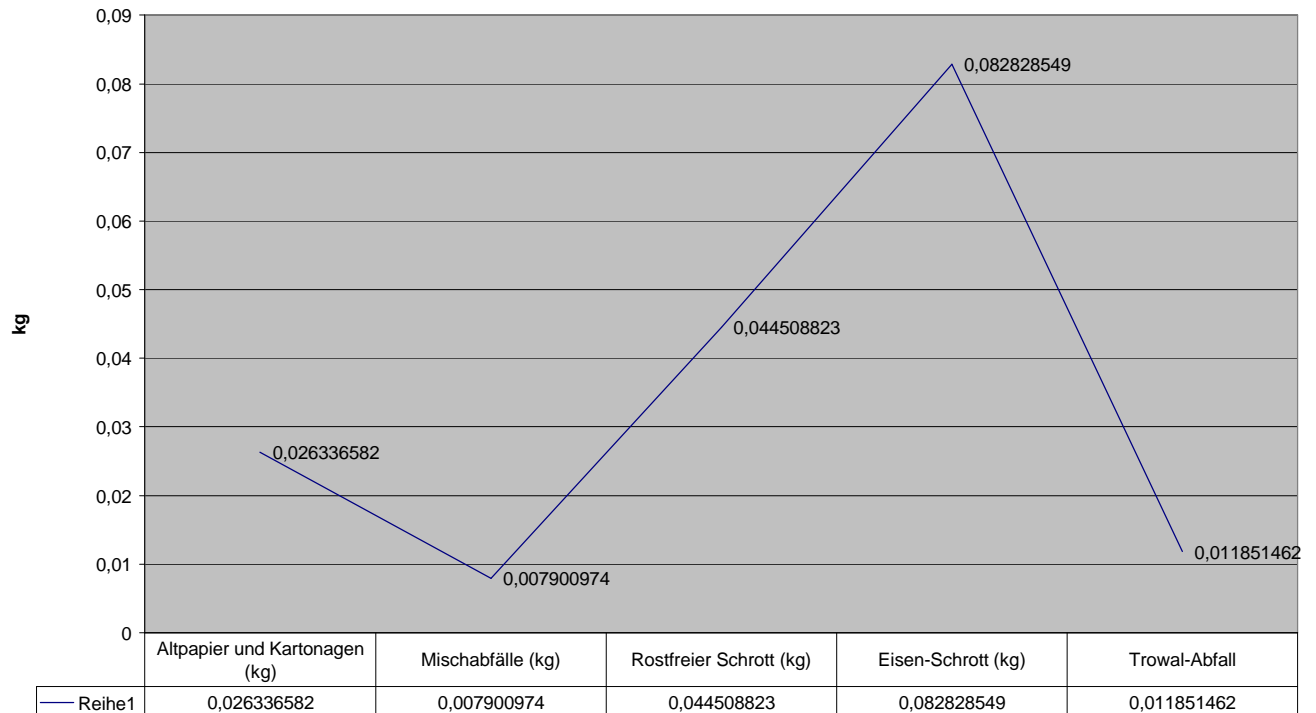
25.10.2006 2. Feueralarmprobe

03.11.2006 Durchführung eines Gesundheitstages
in Zusammenarbeit mit der AOK und der IAS.

- Arbeitsmedizinische Betreuung durch die IAS
- Betriebsbegehungen durch die IAS: 2
- Arbeitsplatzbesichtigungen durch die IAS: 6
- Besprechungen mit der IAS: 9
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS: 9 (ohne gesundheitliche Bedenken).
- Spezielle Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS:
 - 1.) Lärm I (Siebtest): 4 Tests
 - 2.) Hautuntersuchungen: 4 Untersuchungen
- Messungen am Arbeitsplatz durch die IAS:
 - 1.) Schallpegel: 8 Tests
- Audiometrie durch die IAS:
 - 1.) Audiometrien: 5 Tests
- Beratungen der Mitarbeiter durch die IAS:
 - 1.) 27 Beratungen vor Ort
- Kontakte, usw. mit der IAS:
 - 1.) 15 Besprechungen mit Geschäftsleitung, Behörden, Ärzten, usw.

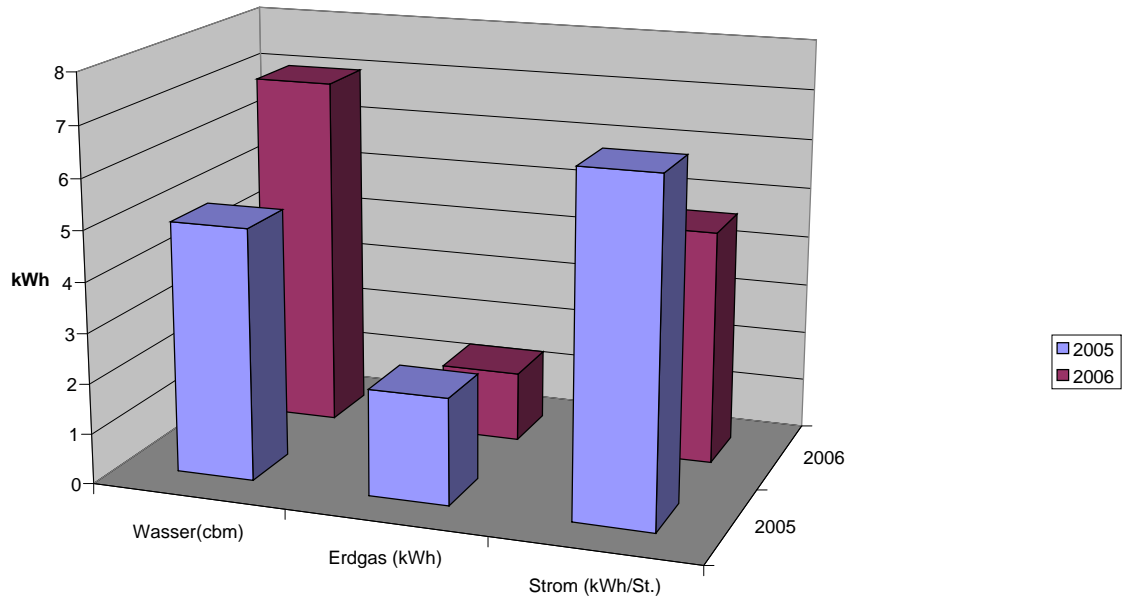
Zusätzliche Auswertungen der Abfallmengen bezogen auf die geleistete Arbeit:

Abfälle in kg/Arbeitsstunde 2006



Zusatzklärung: Durch Aufräumarbeiten im Werkzeuglager wurden alte Werkzeuge aus eisenhaltigem Metall entsorgt, daher der überproportional hohe Anteil an Eisen-Schrott.

Ressourcenverbrauch in kWh pro Arbeitsstunde



	Wasser(cbm)	Erdgas (kWh)	Strom (kWh/St.)
2005	4,997	2,11	6,69
2006	7,025	1,39	4,65

5. Umweltziele 2007

Für das Jahr 2007 hat sich die Firma Gutekunst KG Stahlverformung folgende Ziele gesteckt:

- Ressourcenverbrauch: Der Ressourcenverbrauch soll durch Optimierung der Arbeitsabläufe und Schulung der Mitarbeiter um 10% gesenkt werden
- Reduzierung des Erdgasverbrauches um 5% gegenüber 2006
- Reduzierung des Wasserverbrauches um 20% gegenüber 2006.
- Realisiert werden sollen diese Ziele durch Reduktion der Heizleistung anhand der Nutzung der Abwärme der Laserschneidanlage und des Glockenofens sowie durch Reduktion des Abwassers durch Regenwassernutzung (Projekt wurde Ende 2005 gestartet) z.B. im Toiletten- und Waschbereich.
- Angestrebt wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter für den betrieblichen Umweltschutz und die Schonung der Ressourcen, dies soll durch Steigerung der innerbetrieblichen Schulungen um mindestens eine weitere Schulung zum Thema „Abwasser“ erreicht werden.
- Ebenso wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz und „Gesundheit am Arbeitsplatz“ durch eine weitere Zusammenarbeit mit der IAS angestrebt, dabei sollen auch in diesem Jahr wieder kostenlos Tests für die Mitarbeiter, wie Gehörtests oder Sehtests, angeboten werden.
- Zusätzlich wird zu diesem Thema auch in diesem Jahr ein „Gesundheitstag“ mit dem Schwerpunkt „Ernährung und Bewegung“ angeboten, bei dem Mitarbeiter in aktuellen Gesundheitsfragen informiert werden und zusätzlich noch Blutfett- sowie Blutdruckwerte messen lassen können.
- Für die Abfallarten wird eine Reduzierung pro Abfallart um 3 – 5% angestrebt, dies soll durch Schulungen der Mitarbeiter und Optimierung der Produktionsprozesse erfolgen.

6. Formalien

- Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist:

Herr Hagen Gutekunst

Tel.: 07445-851616

Fax: 07445-8516616

E-Mail: Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Abfall- und Immissionsfragen sowie bei Gefahrstoffen ist:

Herr Bernd Morath

Tel.: 07445-851628

Fax: 07445-851637

E-Mail: service@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Fragen des Arbeitsschutzes ist:

Herr Oliver Kraus

Tel.: 07445-851625

Fax: 07445-851633

E-Mail: pruefung@gutekunst-kg.de

7. Gültigkeitserklärung

Hiermit erklärt die Geschäftsleitung, dass die Umweltpolitik und die Umwelterklärung den gesetzlichen Vorgaben sowie den Richtlinien der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2005 entsprechen und die Daten und Informationen dieser Umwelterklärung zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

07.03.2007

Frau Sigrid Gutekunst
Geschäftsleitung